

Pressemitteilung

Pressestelle

pressestelle@landratsamt-pirna.de | www.landratsamt-pirna.de

Telefon: 03501 515-1110 | Mobil: 0151 11348804

Datum: 01.09.2026

Nr.: 191

Bundesweiter Warntag am 10. September 2026

Jährlich findet am zweiten Donnerstag im September der **„Bundesweite Warntag“** statt. In diesem Jahr fällt dieser gemeinsame Aktionstag von Bund, Ländern und Kommunen auf den **10. September 2026**. Als Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzbehörde ist auch das Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge beteiligt.

Der Warntag verfolgt das Hauptziel, die Bevölkerung für Warnungen bei Gefahren wie Naturkatastrophen oder Großbränden zu sensibilisieren. Gleichzeitig steigert er somit den Bekanntheitsgrad von Sirenen, Rundfunk, Cell Broadcast sowie Warn-Apps. Zudem stärkt er die Fähigkeit zur Selbsthilfe und testet die vorhandene Warninfrastruktur.

Probealarmierung über Warn-Apps und Cell Broadcast

Am Warntag löst die Nationale Warnzentrale des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe über das Modulare Warnsystem (MoWaS) **11:00 Uhr eine Probewarnmeldung** aus. Diese Warnmeldung kann über verschiedene Kanäle empfangen werden. So erhalten alle technisch geeigneten Smartphones die Meldung mittels des Mobilfunkdienstes Cell Broadcast, wofür keine vorinstallierte App notwendig ist. Nutzer von Warn-Apps, wie NINA, Katwarn oder BIWAPP erhalten zusätzlich auch eine Warnung über diese Systeme.

Zeitversetzt wird die Warnung außerdem in den öffentlichen Medien wie Fernsehen, Rundfunk und über Online-Portale kommuniziert.

Sirenensignale am Warntag

Um die Einsatzbereitschaft der Sirenen des Landkreises zu testen, werden diese **parallel zur Probewarmmeldung** mit dem Sirenensignal 3 ausgelöst. Das Signal beinhaltet: „Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgeräte einschalten und auf Durchsagen achten!“ (einminütiger auf- und abschwellender Heulton). Für die Bevölkerung besteht weder Gefahr noch Handlungsbedarf.

Die allgemeine **Entwarnung erfolgt gegen 11:45 Uhr**. Neben der Information über alle oben genannten Kanäle wird die Entwarnung auch per Sirenensignal 4: „Entwarnung – Die Gefahr besteht nicht mehr. Informieren Sie sich!“ (einminütiger Dauerton) kommuniziert.

Zur Auswertung des Warntags steht ab dem 10. September unter www.warntag-umfrage.de eine **Online-Umfrage** zur Verfügung.

Übermittlung von Warmmeldungen aus dem Landratsamt

Im Zuge der Weiterentwicklung des Modulare Warnsystems (MoWaS) des Bundes ist der Landkreis dazu übergegangen, Warnungen vor Gefahren direkt über MoWaS zu verbreiten. MoWaS ist ein bundesweit einheitliches und an sämtliche Multiplikatoren, beispielsweise an Warn-Apps oder Rundfunksender, angeschlossenes System, das Warnungen zeitgleich und automatisiert übertragen kann. Aus diesem Grund hat der **Landkreis die direkte Information der Bevölkerung über die Warn-App BIWAPP eingestellt**, wobei die App weiterhin zum Empfang von MoWaS-Warnungen genutzt werden kann.

Weitere Informationen:

- Bundesweiter Warntag: www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Bundesweiter-Warntag/bundesweiter-warntag_node.html
- Modulares Warnsystem des Bundes (MoWaS): www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warnung-in-Deutschland/MoWaS/mowas_node.html
- Sirenensignale sowie Warnung der Bevölkerung im Landkreis: www.landratsamt-pirna.de/warnung-der-bevolkerung.html

Kontakt

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Amt für Bevölkerungsschutz
Schloßhof 2/4, 01796 Pirna
Telefon: 03501 515-4301
E-Mail: bevoelkerungsschutz@landratsamt-pirna.de